



VERHANDLUNGSSCHRIFT 11/2022

(Funktionsperiode 2020 - 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 25.04.2022
Ort:	Schlöblesaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 22.10 Uhr
Anwesend:	Gemeindeliste Röthis: Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc VBgm. Bickel Ruth GV Kopf Michael GR Ing. Keckeis Peter GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle Stenech Andrea GV Nachbaur Michael GV Einwaller Stefan EM Marte Karlheinz EM Nachbaur Markus EM Marcabruni-Nesensohn Armin EM DI Bachmann Kurt Wir in Röthis: GR DI Sturn Gudrun GV Dr. Blum Werner GV DI Schmölz Christian GV Mag. Mag. MBA Krobath Thomas GV Liebl Elisabeth EM Joachim Hagleitner Zu Top1: Josef Schwarzmann (Landesfeuerwehrverband)
Entschuldigt:	Gemeindeliste Röthis: GV Dr. Ebner Daniela GR Ing. Hajek Egon GV Rauch Harald GV MA Kopf Johanna Wir in Röthis: GV Nigsch Lena Sophia
Schriftführer:	AL Mag. (FH) Michael Schnetzer

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten.

Karlheinz Marte regt an, den Löschwassergraben (die Rohre bis zum nächsten Winter) zu reinigen. Er hat bereits 4,5 Stunden gegraben. Roman Kopf hat bereits mit Karl Wutschitz, Bgm. Sulz, vereinbart, dass beide Gemeinden diese Kosten je zur Hälfte tragen. Das weitere Vorgehen wird mit Karlheinz Marte und Roman Kopf bilateral geklärt.

Tagesordnung

- 1. Beschaffung Tanklöschfahrzeug (Feuerwehr)**
- 2. Umwidmung Gst. Nr. 158/3 Bedir und Huriye Özkan und Gst. Nr. 158/1 Andrea Kopf von Vorbehaltsfläche [GS] - BM in Baufläche-Mischgebiet BM**
- 3. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Ukraine in Röthis – Diskussion und Beschlussfassung**
- 4. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Bericht aus der Arbeitsgruppe Malons – Diskussion und Beschlussfassung**
- 5. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Gemeindeentwicklung – Diskussion und Beschlussfassung**
- 6. Genehmigung der Verhandlungsschrift 10/2022 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 7. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden noch nicht angelobte GemeindevertreterInnen sowie Ersatzmitglieder angelobt und legen daher folgendes Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab:

Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Röthis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Es sind dies: Kurt Bachmann

Top 1: Beschaffung Tanklöschfahrzeug (Feuerwehr)

Die Gemeinde Röthis hat in ihrer mittelfristigen Finanzplanung den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) im Wert von 550.000 Euro für die Jahre 2023/ 2024 vorgesehen. Michael Kopf und Kommandant Joachim Ellensohn haben Bürgermeister Roman Kopf Mitte April darauf aufmerksam gemacht, dass massive Preissteigerungen bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen anstehen. Schwarzmann Josef, Geschäftsbereichsleiter Feuerwehrtechnik beim Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, hat dies in einem Gespräch mit Roman Kopf bestätigt. Es wird ab Anfang Mai mit einer Preissteigerung von mindestens 10-15% gerechnet. Dies wären Mehrkosten in Höhe von ca. 55.000 bis 75.000 Euro. Die Lieferzeiten betragen derzeit mind. 1,5 bis 2 Jahre. Das Fahrzeug müsste erst nach der Lieferung (somit erst 2024) bezahlt werden.

Da ohnehin die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges ansteht, ist es aufgrund dieser Situation ratsam, die Bestellung noch vor der Preiserhöhung durchzuführen.

Josef Schwarzmann erläutert die Möglichkeiten für einen vergaberechtskonformen Beschaffungsvorgang:

Öffentliche Auftraggeber wie Gemeinden sind verpflichtet, ihre Beschaffungen nach dem Bundesvergabegesetz 2018 (BVergG 2018) abzuwickeln.

Daraus ergeben sich zwei Möglichkeiten:

- Möglichkeit A, Durchführung eines eigenen Ausschreibungsverfahrens nach Bestimmungen der Schwellenwertverordnung und des BVergG 2018 im Oberschwellenbereich.
- Möglichkeit B, Abruf eines Tanklöschfahrzeuges aus der Rahmenvereinbarung LOS 21 über die „Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen“ der Bundesbeschaffung GmbH (BBG). Dies wurde zuletzt von mehreren Gemeinden durchgeführt.

Für Möglichkeit B spricht, dass aufgrund der Ausschreibungsmenge Preisvorteile schlagend werden, da im eigenen Verfahren ja nur ein Stück zur Ausschreibung und Beschaffung gelangt. Auch sind die Preise bei dieser Variante noch fixiert.

Bei der Variante A sind die Preissteigerungen bereits eingetreten.

Lieferzeiten

Es muss derzeit davon ausgegangen werden, dass die Lieferzeiten für ein TLF 1,5 bis 2 Jahre betragen.

Aktuell liegt ein Angebot im Rahmen der BBG Rahmenvereinbarung von der Fa. Rosenbauer vor. Das Tanklöschfahrzeug BBG TLFA 4000, Mercedes Benz Atego 1730 AF 3860 / 4x4 kostet inkl. MwSt. € 479.972,80.

Die Bilder des TLFA der Gemeinde Gaißau zeigen denselben Fahrzeugtypus.



Gudrun Sturn erkundigt sich darüber, was mit dem alten Feuerwehrauto passiert. Josef Schwarzmann erklärt, dass dies eine Entscheidung der Gemeindevertretung sei. Derzeit wird das Fahrzeug sicher noch 2 Jahre benötigt. Es besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug zu verkaufen oder das Fahrzeug im Rahmen eines Hilfsprojektes nach Albanien oder Moldawien zu verschenken, wie dies von vielen Gemeinden des Landes in der Vergangenheit gemacht wurde.

Werner Blum fragt, ob weitere große Investitionen bzw. Fahrzeugbeschaffungen anstehen. Michael Kopf erklärt, dass Großfahrzeuge nach 25-30 Jahren, Kleinfahrzeuge nach 20-25 Jahre erneuert werden. Das derzeitige TLF wird somit 30 Jahre alt sein, wenn 2024 das neue Fahrzeug kommt. Das LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) ist Baujahr 2000. Dieses Fahrzeug wäre dann spätestens 2030 zu erneuern. Das MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) ist ein Kleinfahrzeug mit BJ 2004. Ein Austausch ist somit bis 2029 zu planen.

Die feuerwehrtechnische Beladung (Ausrüstung) ist in der Angebotssumme noch nicht enthalten. Was genau anzuschaffen ist, wird noch definiert. Teure Geräte wie die Atemschutzausrüstung müssen nicht erneuert werden, da diese Anschaffungen erst kürzlich erfolgt sind. Diese Kosten für die Ausrüstung liegen grob geschätzt bei ca. 50.000 Euro.

Die Landesförderung für das TLF (inkl. Ausrüstung) beträgt aktuell für die Gemeinde Röthis 30%. Mit dieser Förderhöhe kann lt. Josef Schwarzmann fix gerechnet werden

Roman Kopf stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) lt. Angebot der Fa. Rosenbauer zustimmt. Die Kosten für das TLF belaufen sich auf 483.000 Euro (€ 479.272,80 inkl. MwSt. plus einer sogenannten "V-Charge", das ist die Bearbeitungsgebühr von ca. € 2.000,- bis € 2.500,- für die BBG-Bestellung)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Umwidmung Gst. Nr. 158/3 Bedir und Huriye Özkan und Gst. Nr. 158/1 Andrea Kopf von Vorbehaltsfläche [GS] - BM in Baufläche-Mischgebiet BM

In der letzten GV Sitzung wurde das Auflageverfahren für die beantragten Umwidmungen beschlossen. Während der Auflagefrist bis 04.04.2022 wurde kein Einwand erhoben.

Roman Kopf wurde in dieser Sitzung auch beauftragt, die beiden Parteien zu fragen, ob die Gemeinde nicht 1-2 Meter zum Vereinshaus hin kaufen kann, da südseitig sehr wenig Platz ist und nicht einmal zugefahren werden kann. Dies haben beide Parteien leider abgelehnt.

Roman Kopf stellt folgenden Antrag:

Gemäß Raumplanungsgesetz, LGBl. Nr. 39/1996 idgF. stimmt die Gemeindevertretung dem Antrag auf Umwidmung der Grundstücke Gst. Nr. 158/3 und Gst. Nr. 158/1, KG Röthis von Vorbehaltsfläche [GS] - BM in Baufläche-Mischgebiet BM gemäß Plan vom 07.03.2022 zu.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Ukraine in Röthis – Diskussion und Beschlussfassung

Anfrage Liste WIR:

Welche Herausforderungen kommen auf uns als Gemeinde zu, wie und wo kann die Gemeinde unterstützen?

Roman Kopf berichtet, dass bisher die Kindergartenbeiträge für Flüchtlingskinder bis zur maximalen Grundbetreuung von 25 Stunden pro Woche nicht verrechnet werden. Ruth Bickel berichtet von der Regiositzung mit Margot Pires. Lt. Margot kann nicht generell gesagt werden, was genau benötigt wird. Es ist dies von Fall zu Fall verschieden. Was aber immer benötigt wird ist Geld und Wohnungen/Häuser.

In der Region Vorderland (ohne Feldkirch) sind die vergangenen 2 Monate 200 Ukrainer/innen zugezogen. In Summe leben aktuell 12 Personen, davon ca. 4 Kinder, in Röthis. Davon werden 4 Personen durch die Caritas betreut, die anderen werden durch Margot Pires (Integrationsbeauftragte) betreut.

Es soll regional abgestimmt werden, wie künftig mit den Kindergartenbeiträgen und den Kosten für das Mittagessen einheitlich vorgegangen werden soll.

Joachim Hagleitner fragt nach, ob Gelder aus dem Sozialbudget für die Arbeit von Margot Pires zur Verfügung gestellt werden können. Dies ist lt. Roman Kopf durchaus möglich und soll im Sozialausschuss besprochen werden.

TOP 4: Bericht aus der Arbeitsgruppe Malons – Diskussion und Beschlussfassung

Anfrage Liste WIR:

Werner Blum ist Mitglied der Arbeitsgruppe Malons. Ihm ist wichtig, dass über den aktuellen Stand der Besprechungen auch in der Gemeindevertretung berichtet wird.

Werner Blum berichtet, dass bei der letzten Verwaltungsausschusssitzung der Agrar Röthis Bgm. Roman Kopf zugesagt hat, die Entscheidung seitens der Gemeindevertretung zu diesem Projekt bis 4. Juli vorzulegen. Dieser Termin ist lt. Roman Kopf entstanden, da

der Obmann der Agrar Röthis in dieser Sitzung bereits über das Projekt abstimmen lassen wollte und Roman einen Aufschub bis 4. Juli erwirken konnte. Dies wird auch von Berger Günter, der als Aufsichtsrat an der Verwaltungsausschusssitzung der Agrar teilgenommen hat bestätigt.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über:

- das Einhalten von ausgemachten Abläufen (Bearbeitung in der Arbeitsgruppe und dann Information in die Gemeindevertretung)
- die Haltung / Funktion / Aufgabe der Arbeitsgruppe
- die Gefahren aufgrund der alten Mülldeponie
- die Qualität der Lage der Bodenaushubdeponie
- die Befürchtung der Einschränkung des Naherholungsgebietes durch die Deponie
- die tatsächlichen Handlungsspielräume und Zuständigkeiten der Gemeinde:
 - o Die Deponie liegt an einer Landesstrasse, diese ist für jeden frei nutzbar.
 - o Grundeigentümerin ist die Agrargemeinschaft Röthis.
 - o Entscheidungsgremium ist der Verwaltungsausschuss der Agrar Röthis.
 - o Dieses Gremium besteht aus 9 Personen, drei davon sind Delegierte der Gemeinde; die Delegierten sind gegenüber der Gemeindevertretung nicht weisungsgebunden.
 - o Die Gemeindevertretung kann darüber abstimmen, ob sie sich für oder gegen ein Deponieprojekt entscheidet, diese Abstimmung ist aber lediglich ein politisches Bekenntnis und hat keine rechtliche Relevanz.
 - o Bisher hat die Gemeinde mit den möglichen Betreibern und mit der Agrar Röthis darüber verhandelt, vertragliche Vereinbarungen festzulegen, um die Verkehrsbelastung max. zu reduzieren, eine Gewinnbeteiligung für die Gemeinde für die zu tragenden Belastungen zu erwirken. Zudem besteht auch eine regionale Verantwortung, Bodenaushub (z.B. aus Röthis, Viktorsberg, Sulz, Weiler, Klaus) auf kurzen Wegen zu deponieren und nicht in den Bregenzerwald oder nach Süddeutschland zu transportieren – das ist eine deutlich höhere Verkehrs- und Umweltbelastung)
- die Forderung nach der Beauftragung eines externen Gutachters durch die Gemeinde zur Risikobewertung; hier liegen 2 Angebote vor (9.000 bzw. 25.000 Euro); dies wird z.T. auch sehr kritisch gesehen, da erstens das Land bei einem Behördenverfahren die Verantwortung und die Aufgabe hat, diese Risikobewertung durchzuführen und andererseits nicht klar ist, ob das Ergebnis eines solchen Gutachtens eine Auswirkung auf das Stimmverhalten hätte. Wenn z.B. ohnehin klar ist, dass u. U. eine Mehrheit der Mandatäre auf jeden Fall gegen eine Deponie stimmen macht keinen Sinn, Geld auszugeben)
- den Einbezug eines Juristen zur Abklärung der Haftung / Risiken
- den Einbezug eines Schiedsgerichtsverfahren
- die Sorgen / Ängste in der Gemeindevertretung / Bevölkerung, die ernst genommen werden müssen
- die Notwendigkeit der Beteiligung der Bevölkerung (Infofolder mit Pro und Contra und anschließender Volksbefragung)
- die Abwägung, ob die Entscheidungsgrundlage aus der Bevölkerung oder von Experten kommen soll
- ein geplantes 2-Stufen Verfahren wobei in der ersten Stufe die Altlast nicht überdeckt wird, was zur Folge hat, dass die jährliche Überprüfung noch weitere 15-16 Jahre zwecks Beobachtung der Entwicklung der Ausgasung stattfinden kann (die Wasserwerte waren immer gut, eine Aussage über die Tendenz bei der Entwicklung der Ausgasungen kann nur bei längerfristiger Beobachtung getroffen werden.
- die Tatsache, dass wenn die Gemeinde sich dagegen ausspricht, die mittlerweile stark reduzierte Deponiemenge von 15.000 m³ pro Jahr und den Erhalt von einem Drittel der Einnahmen für die Gemeinde vermutlich nicht vertraglich vereinbart werden können, wenn sich der Verwaltungsausschuss trotzdem für die Deponie entscheidet.
- den Preis. Dieser muss marktüblich sein.

- die Verkehrsbelastung, welche mit begleitenden Maßnahmen reduziert werden sollen.
- die Notwendigkeit von Informationen für eine profunde Entscheidung für die Gemeindevertretung, da das Thema extrem komplex ist.

Die Fraktion WIR bringt acht Anträge ein. Ein wesentlicher Hintergrund für die Anträge ist die Tatsache, dass die Altlast Malonsbach als gefährlich (Kategorie 3) eingestuft wurde. Kategorie 1 ist die höchste Gefahrenkategorie. Details finden sich auf <https://www.altlasten.gv.at/>.

Gemeinsam wird entschieden, dass über die Anträge nicht in der heutigen GV-Sitzung abgestimmt werden soll, sondern sämtliche in den Anträgen formulierten Punkte von der Arbeitsgruppe Malons zeitnah bearbeitet werden sollen.

Günter Berger und Gudrun Sturn stellen daraufhin den Antrag, dass nachfolgende Anregungen der Liste Wir an die AG Malons zur Diskussion übergeben werden.

Der Antrag wird mit den Gegenstimmen von Karlheinz Marte und Michael Kopf angenommen.

Die vollinhaltliche Formulierung der Vorschläge und Erklärungen werden an die Mitglieder der AG Malons übermittelt.

Die Vorschläge an die Arbeitsgruppe Malons seitens WIR lauten zusammengefasst:

- Wir in Röthis macht den Vorschlag, dass das Gutachten zur Risikobewertung wie vereinbart beauftragt wird als Grundlage für weitere Entscheidungen.
- Die Firma WPA ist beauftragt, regelmäßig die Altlast Malons zu untersuchen. Die Untersuchung wird in einem Bericht zusammengestellt. Wir in Röthis stellt den Antrag, dass diese Ergebnisse von der WPA in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Malons präsentiert werden sollen.
- Wir in Röthis macht den Vorschlag, dass vor einer definitiven Entscheidung seitens der GV eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung im Vereinshaus abgehalten wird. Die Bevölkerung soll über alle aktuell ausgearbeiteten Projektdetails informiert werden.
- Wir in Röthis macht den Vorschlag:
In die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Malons soll ein Jurist eingeladen werden, mit dem die Fragen nach Haftung, Nachbarschaftsrechte und Schiedsgericht diskutiert werden können.
- Wir in Röthis macht den Vorschlag:
Der Bürgermeister ist im Vorstand der Agrargemeinschaft. Er soll im Vorstand der Agrargemeinschaft oder in der nächsten Versammlung der Mitglieder einen Antrag stellen, dass das Projekt erst dann genehmigt wird, wenn alle rechtlichen Fragen geklärt sind.
- Wir in Röthis macht den Vorschlag:
Die Gemeinde soll sich in der Agrargemeinschaft dafür stark machen, dass im Vertrag gesichert wird, dass der Preis für den m³ Aushubdeponie indexgebunden angepasst wird bzw. ein marktkonformer Preis erzielt wird (über die gesamte Nutzungsdauer).

Dies ist lt. Günter Berger und Roman Kopf bereits vereinbart.

- g. Wir in Röthis macht den Vorschlag:
Die Gemeinde soll sich in der Agrargemeinschaft eindeutig dafür aussprechen, dass für die projektierte Aushubdeponie eine Ausschreibung zur Auswahl des Bestbieters gemacht wird.
- h. Wir in Röthis macht den Vorschlag:
Die Langfristigkeit des Projektes ist zu hinterfragen. Die Gemeinde setzt sich in der Agrargemeinschaft dafür ein, dass die Bewilligung nicht für 40 Jahre eingeholt wird, sondern für einen kurzfristigeren Zeitraum (z.B. die angekündigten 17 Jahre).

TOP 5: Gemeindeentwicklung – Diskussion und Beschlussfassung

Anfrage Liste WIR:

Aufbauend aus den Ergebnissen des Räumlichen Entwicklungsplanes: Welche Projekte sollen in Röthis in näherer Zukunft angegangen werden. Welche Gremien braucht es dazu? Soll eine separate Sitzung an einem gemeinsamen Termin beider Fraktionen für eine Bearbeitung gefunden werden.

Michael Kopf schlägt vor, dass die Fraktionsobleute diesbezüglich zusammenkommen sollen. Dies wird von der Gemeindevertretung befürwortet.

TOP 6: Genehmigung der Verhandlungsschrift 10/2022 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Gudrun Sturn regt an, beim TO-Punkt Berichte/Allfälliges den Punkt Abstandsnachsicht der Familie Sturn um die Gründe, warum die Familie gegen die aktuellen Pläne ist, zu ergänzen oder diesen Passus zu streichen.

Joachim Hagleitner schlägt vor, den Punkt stehen zu lassen, es soll aber angeführt werden, dass die Familie Sturn „gesprächsbereit ist, aber der derzeitigen Höhe (4m aus Sicht des Gartens der Familie) nicht zustimmen könne.“

Die Verhandlungsschrift 10 wird, mit genannter Änderung, einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte/Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

- Berichte aus dem Vorstand:

4.4.22 (Roman Kopf per Zoom):

1. Vergabe PV Anlage Bauhof
2. Neuauflage Bestandsvertrag Michael Nachbaur
3. Grundteilung Müller Reinhilde und Miteigentümer
4. Umlegung Geh- und Radweg (Salzacker Westseite)
5. Vergabe Holzfigur für „Kunscht im Kear“

25.4.2022:

1. Grundteilung Küng Simon

- Besprechung Sulz, Röthis, Zwischenwasser, Viktorsberg:
Die Elternberatungsstelle ist derzeit in Klaus, Übergangsweise wird eine Lösung angestrebt, diese in Sulz (im Gebäude der Gemeinde Sulz in welchem sich die Polizei befindet) unterzubringen. Ab Mitte 2023 soll sie dann im neuen Gesundheitszentrum (Raiba Gebäude) beheimatet werden.

- L63 Radquerung/Verkehrsberuhigung Treietstraße/Alte Landstraße:
Das Konzept ist derzeit leider nicht umsetzbar, da die Grundeigentümerin einer erforderlichen Grundablöse nicht zustimmt. Lt. Land hat dies keinen Einfluss auf die Umsetzung der Verkehrsberuhigung im Bereich Treietstraße/Sickler.
- Die Regio Generalversammlung tagte am 7.4.2022
- JHV Feuerwehr Röthis: Vbgm. Ruth Bickel und GR Egon Hajek haben teilgenommen
- Am 9.3.2022 war ein wunderschöner Konzertabend von Nadine Nigl + Hanna Bachmann
- 22.3. WIGE Vorderland: Tag der offenen Tür mit 29 Betrieben hat stattgefunden
- 23.3.2022 Frühjahrskonzert MVH Röthis: Glücklicherweise sind wieder gesellschaftliche Ereignisse möglich Es war tolles Konzert bei vollem Haus

Ruth Bickel:

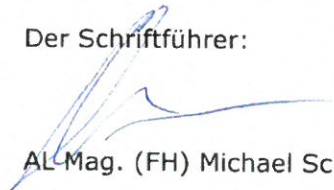
- Teilnahme an der JHV am 31.3.2022. Der Tennisclub hat mittlerweile über 330 Mitglieder. Der Kassastand ist sehr erfreulich, im Winter wurde auf Eigenregei das Clubheim (Duschen, Umkleide, WC Anlagen) saniert. Die Plätze sind 47 Jahre alt und für ihr Alter, dank des Platzwartes Eugen Keckeis, extrem gut erhalten. Es laufen Überlegungen für neue Plätze im vorderen Bereich.
- Kulturausflug Präsentation / Vernissage Nonnenhorn: Die 3 neuen Skulpturen (Holzschnitzkunstwerk) wurden vorgestellt, der Holzschnitzkünstler kennengelernt
- Kunscht im Kear am 25. und 26. Juni: Vorbereitungen laufen, über 20 Künstler, Mühle Markt, Schlöble, Mosterei Knünz, Freihof, Naturwerkstatt Scheidbach, Zimmerei Summer, Feuerwehrhaus -die Feuerwehr bewirtschaftet, von den Vereinen ist noch keine Zusage gekommen. Auch die Künstler aus Nonnenhorn sind mit dabei. Am Samstag den 25. um 17:00 Uhr findet die Eröffnung des Torkelbaum-Pavillons statt.

Gudrun Sturn:

- Z' Röthis am Siebne findet am 28.4.22 statt. Die Veranstaltung ist im Schlöble.
- Die Sandkastenaktion ist letzten Freitag gestartet (11 Haushalte haben Sand abgeholt, 8 mussten zugestellt werden)
- Pflanzentauschbörse findet am Samstag, den 30.4.22 statt.
- Die Walderkundungen starten erstmals am 7. Mai. Treffpunkt Rössle; in ca. 3 Stunden wird der Wald mit einer Waldpädagogin (Monika Breuß) erkundet.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

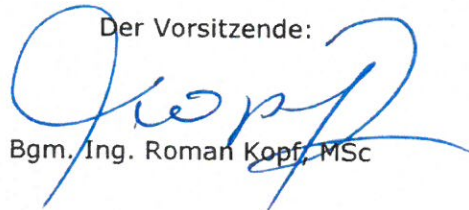
Der Schriftführer:



AL Mag. (FH) Michael Schnetzer



Der Vorsitzende:



Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder

AKTENVERMERK
Anschlag an der Amtstafel

vom 17.5.22 bis 31.5.22